

## Der Strukturwandel im Spital löst einen grossen Weiterbildungsbedarf aus **Attraktiver und effizienter**

Um qualifiziertes Fachpersonal ist ein enormer Wettbewerb ausgebrochen. Spitäler und Heime kämpfen um genügend Köpfe und Hände. «Dabei spielt die Attraktivität des Arbeitsplatzes eine entscheidende Rolle», betont Christoph Wiederkehr, Key Account Manager, easylearn schweiz ag, Obfelden. Gezielte Weiterbildung mit geeigneten modernen Methoden ist gefragt. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil begehrter Arbeitsplätze. Welche Aspekte hier massgebend sind und wie sie in der Weiterbildungspraxis erfolgsversprechend eingesetzt werden können, wollten wir vom Weiterbildungs-Experten wissen.



Christoph Wiederkehr,  
Key Account Manager,  
easylearn schweiz ag, Obfelden

### **Welches sind Ihrer Meinung nach die wichtigsten Fähigkeiten und Fertigkeiten, welche Mitarbeitende in Spitälern heute aufweisen müssen?**

Bedingt durch den Strukturwandel in der schweizerischen Spitallandschaft ist es enorm wichtig, dass Mitarbeiter bereit sind, sich ständig fort- und weiterzubilden. Dabei erfordert die Arbeitssituation des Pflegefachpersonals ein hohes Mass an Sozial- und Fachkompetenz. Zudem erwarten Spitäler eine hohe Patientenorientierung im sich ständig wandelnden medizinischen Umfeld.

easylearn unterstützt diese Prozesse im Bereich der Sozialkompetenzen und insbesondere im Bereich der Fachkompetenzen mit spezifischen Inhalten. Als Beispiel möchte ich

hier den easylearn-Theoriekurs Reanimation/Basic Life Support erwähnen, der in einer Vielzahl von Spitälern im Einsatz ist.

### **Gibt es Elemente, bei denen ein Manko besteht? Sind im Laufe der Zeit – Sie verfügen ja über eine recht lange Erfahrung – neue Elemente dazu gestossen?**

Innerhalb der Schweiz zeigen sich im Gesundheitswesen teilweise deutliche Unterschiede, was den flächendeckenden IT-Einsatz und den Umgang mit PCs anbelangt. Die medizinisch oder pflegerisch tätigen Fachpersonen im Gesundheitssystem werden in ihrem beruflichen Alltag zunehmend mit den Möglichkeiten und Anforderungen der Informations- und Kommunikationstechnologien konfrontiert. Deshalb müssen sie in ihrer Aus- und Weiterbildung sowie in der Fortbildung darauf vorbereitet werden. Mit elektronischen Mitteln werden im Gesundheitswesen die Abläufe verbessert und die Beteiligten vernetzt. Personliches Lernen und Weiterbildung findet zunehmend durch e-Learning, ergänzt durch Simulationen und andere technische Methoden, statt.

### **Haben sich die elektronischen Lernformen, die Sie anbieten, in den letzten Jahren geändert? Auf welche Weise?**

Ja, die Lernformen an und für sich rücken zusammen. easylearn bietet daher eine umfassende Bildungslosung an: easylearn-e-Learning-Kurse und easylearn-eduplan, eine webbasierte Software zur Kursadministration von Frontalkursen. Präsenzveranstaltungen und e-Learning lassen sich so zum integrativen «Blended Learning» zusammenfassen.

Webbasiertes e-Learning ermöglicht allen Lernenden, völlig zeit- und ortsunabhängig, im eige-

nen Tempo und mit individuellen Inhalten zu lernen. Vorgesetzten steht ein Kontrollinstrument zur Verfügung, das es ermöglicht, Lernende zu begleiten, Kurse zuzuweisen und Bildungsnachweise abzurufen.

### **Wie sind Ihre Erfahrungen? Investieren Schweizer Spitäler genügend in die laufende Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden?**

Nach unseren Erfahrungen wird in den Spitälern aufgrund des hohen Kostendrucks erheblich gespart, obwohl durch gezielt ausgebildetes Personal die Effizienz nachweislich gesteigert werden kann und Qualitätssteigerungen wiederum zur Senkung des Kostenwachstums beitragen.

### **Weiterbildung und Personalknappheit: Gibt es Zusammenhänge in der Art der Weiterbildung und dem sich akzentuierenden Fachkräftemangel?**

Ein wichtiger Faktor für die Attraktivität des Pflegefachberufes ist die Qualität der Arbeitsumgebung. Arbeitszufriedenheit resultiert aus unterschiedlichsten Faktoren, wie z.B. der zeitlichen Entlastung oder ausreichenden zeitlichen Ressourcen für Pflegeleistungen.

Es ist klar, wie zentral dabei Aus- und Weiterbildung der Pflegefachleute ist, um Qualität in der Pflege und somit die Patientensicherheit zu gewährleisten. Arbeitszufriedenheit und personliche Zufriedenheit durch zeitliche Entlastung bedeutet mehr Spielraum für Informationsvermittlung und Kommunikation. E-Learning eignet sich besonders gut für Ausbildungsanliegen von Betrieben im Schichtbetrieb. Es kann rund um die Uhr nach den eigenen, individuellen Ressourcen gelernt werden. Absenzen vom Arbeitsplatz können so auf erhebliche Art und Weise reduziert werden.



### Welche entscheidenden Trends sehen Sie in den nächsten drei Jahren für Weiterbildung und Kompetenzsteigerung in den Spitälern?

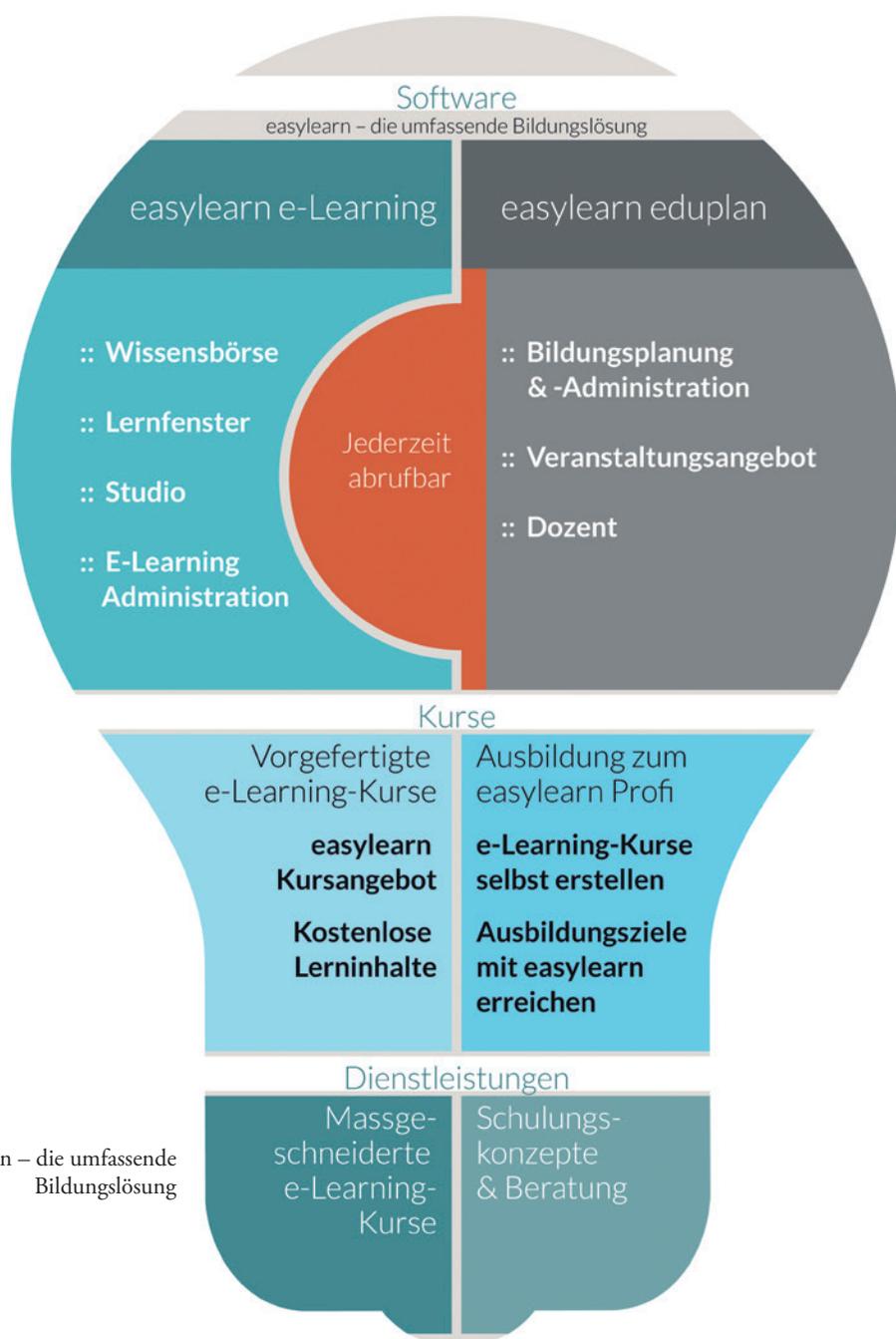
Im Gesundheitsbereich und den Spitälern zeichnet sich in erheblichem Masse die Forderung nach der Lieferung von Qualitätsdaten zur Qualitätssicherung ab. Compliance, die Einhaltung von Verhaltensmassregeln, Gesetzen und Richtlinien verlangt immer mehr nach nachweisbar geschultem Personal. Zertifizierungen und Bildungsnachweise sind eine zentrale Komponente in der Arbeitswelt. Mit verstärkter Sensibilisierung und Schulung wird das Spitalpersonal bewegt Risiken durch richtiges Verhalten zu minimieren.

#### Weitere Informationen

easylearn schweiz ag  
 Bachstrasse 39  
 8912 Obfelden Schweiz  
 Telefon 043 322 72 00  
 info@easylearn.ch  
 www.easylearn.ch

#### easylearn

easylearn gilt im Schweizer Gesundheitswesen als meistverwendete Ausbildungslösung. Das Unternehmen feiert in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum. easylearn sichert nachhaltige Wissensvermittlung von gesundheits- oder sicherheitsrelevanten Handlungsweisen, gewährleistet die lückenlose Nachvollziehbarkeit der absolvierten Schulungen und ermöglicht die Erstellung von Bildungsnachweisen und Zertifikaten.



easylearn – die umfassende Bildungslösung